

## Fachkompetenz gegen den Bewerbermangel

Fachkräftemangel, Nachwuchskräftemangel, Bewerbermangel – die Probleme rund um das Thema MitarbeiterInnengewinnung sind vielfältig und für viele Unternehmen mittlerweile existenzbedrohend. Wenn Köche sich die Restaurants nach den attraktivsten Arbeitszeiten aussuchen können, können Gäste nicht mehr bewirtet werden. Ohne Fleischermeister kann die florieren-

de Schäferei ihre überregional begehrten Fleisch- und Wurstprodukte nicht mehr anbieten. Ohne ausgebildete Fachkräfte bleibt die Wand ungestrichen, der Raum dunkel, die Heizung kalt, das Wasser weg, das Auto kaputt....

Ein innovatives Konzept gegen diese Entwicklung ist der, im Juli 2021 gestartete, Kompetenzkreis Attraktive Arbeitgeber. Sechs ExpertInnen von

Recruiting und Personal über Marketing und Recht bis zur Unternehmens- und Steuerberatung haben sich, initiiert durch Robert Gardlowski von der zoneEINZ GmbH – bekannt durch die Recruiting-Formate Löwenpitch und Löwenpower – mit Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit in M-V und gefördert durch Mittel des Europäischen Sozialfonds zusammengeschlossen, um mit Netzwerk und Know-how Arbeitgeber zu unterstützen.

Natürlich können die sechs Fachleute keine Mitarbeiter aus dem Hut zaubern. Sie können aber da ansetzen und optimieren, wo es oft genug in den Unternehmen selbst hapert: bei effizienten Bewerbungsprozessen, bei Bewerbungsmanagementsystemen, bei der Personalentwicklung, bei Sichtbarkeit, Bekanntheit, Image und Wahrnehmung. Die Recruiting-Expertin Agnieszka Lieser beispielsweise analysiert gemeinsam mit den Betrieben bestehende Abläufe und unterstützt individuell beim Aufbau von praktikablen Maßnahmen zur Mitarbeiter-



gewinnung. Dabei greift sie auf die langjährigen Erfahrungen der anderen Experten zurück. Der Kompetenzkreis hat es sich zum Ziel gesetzt, dem Fachkräftemangel in MSE langfristig entgegenzuwirken. Damit die UnternehmerInnen sich endlich wieder auf ihr Tagesgeschäft konzentrieren können.

Unternehmen aus der Mecklenburgischen Seenplatte haben noch bis zum Frühjahr 2022 die Möglichkeit, von dem geförderten Beratungsangebot zu profitieren.

Informationen zu Ablauf und Beratungsnutzen: [www.kompetenzkreis-arbeitgeber.de](http://www.kompetenzkreis-arbeitgeber.de)



Der Fach- und Nachwuchskräftemangel muss gelöst werden - innovative Konzepte dazu stammen auch aus MSE Foto: Adobe@DocRabeMedia

## Aus Zugwanderten MitarbeiterInnen machen

Ein möglicher Lösungsansatz für das Fachkräfte- und Nachwuchsproblem kann auch für MSE die Anwerbung und Integration ausländischer Fachkräfte sein. Allerdings ist dies mit zahlreichen bürokratischen Hürden verbunden. Durch die Unterstützung der Gesellschaft für nachhaltige Regionalentwicklung und Strukturfor-

schung (genres) sind diese etwas weniger hoch. Mit zukunftsorientierten Konzepten und nachhaltigen Projekten kümmert sich genres seit 18 Jahren um die soziale, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung des östlichen MV - mit Fokus vor allem auf die arbeitsmarktliche Integration zugewandelter Menschen und diesbezüglich auch auf deren gesellschaftliche Teilhabe.

Vom Hauptstandort Neubrandenburg aus stehen 26-genres-MitarbeiterInnen in MSE und in Vorpommern-Greifswald mit Beratungs-, Bildungs- und spezialisierten Gesundheitseinrichtungen sowie interdisziplinärer Expertise zur Verfügung, setzen dabei auf vorhandene Strukturen und eine regionale Vernetzung. So wie bei den Beratungsangeboten der IQ Servicestelle MSE und Vorpommern Greifswald (IQ),

des IntegrationsFachDienstes Migration (IFDM) und des Netzwerks Arbeit für Flüchtlinge (NAFplus).

Im Rahmen des, von Bund und EU finanzierten, Förderprogramms Integration durch Qualifizierung (IQ) bietet genres für dringend gesuchte Fachkräfte u.a. Hilfe bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse und notwendige Qualifizierung an. Die IQ Servicestelle „Vielfalt in der Arbeitswelt“ setzt kostenfreie Angebote zur Vermittlung interkultureller Kompetenz für kommunale

Einrichtungen, kleine und mittlere Unternehmen, Beratungsstellen in freier Trägerschaft, Bildungs- und Beschäftigungsträger in bedarfs- und handlungsorientierten Trainings und Workshops um. Individuelle Organisationsberatung, Entwicklung und Implementierung von interkulturellen Öffnungs- und Managementstrategien sind weitere Unterstützungsmöglichkeiten für regionale Unternehmen.

Als staatlich anerkannte Bildungseinrichtung bietet genres mit der „Aka-

demie Seenplatte“ zudem sowohl Integrationskurse als auch berufsbezogene Sprachkurse für Zugewanderte an. Am Institut für Gesundheit, Prävention und Pflege (ingep) werden an der staatlich anerkannten Schule für Gesundheitsberufe Zugewanderte und MuttersprachlerInnen gemeinsam in Pflegeberufen ausgebildet. Gemeinsam mit regionalen Pflegedienstleistern ist es gelungen, 40 Auszubildende aus Indien, Vietnam und Indonesien für die Ausbildung zu gewinnen. Seit September 2020 werden sie gemeinsam mit MuttersprachlerInnen innerhalb von drei Jahren zu Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern ausgebildet – mit zusätzlichem Sprachunterricht und sozialpädagogischer Unterstützung durch genres und die Ausbildungsbetriebe. Zusätzlich werden die Auszubildenden auch ehrenamtlich durch Fachleute im Ruhestand begleitet.



Zugewanderte können engagierte und loyale MitarbeiterInnen werden – mit unbürokratischer, praxisorientierter Unterstützung Foto: unsplash@Christina Wocintech

**i** Kontakt: Sylvia Büttner  
T: 0395 – 570 72 12, [sylvia.buettner@genres-mv.de](mailto:sylvia.buettner@genres-mv.de)  
[www.genres-mv.de](http://www.genres-mv.de)

**genres**  
Region gestalten